

Schlechter Stil

Barbara Höpping

Sachlichkeit ist schwer, wie wir zurzeit beim Thema Kraftwerk erleben. Beispiel: Sitzung Stadtentwicklungsausschuss. Friedhelm Schroeter (CDU) und seine Parteiliebe wollen keine „Deppen“ sein - dabei hat das niemand behauptet. Dr. Schürmann (CDU) regt sich schreiend auf über die Behauptung, durch das Kraftwerk könnten die Grundstückspreise sinken - er besitzt Latifundien. Michael Zawisch (CDU) schmettert die höflich eingebrachten Einwendungen Gabriele Schimanskis mit Überheblichkeit ab und die SPD lässt die einzige Vertreterin der kleinen Bündnis/Grünen-



Partei, die tapfer und sachlich (!) ihr Wort macht, hämisch abblitzen. Warum dieser schlechte Stil? Nur, weil sie alleine ist? Schimanski steht für kritische Fragen und Anregungen wie weit mehr als 6 000 Kraftwerksgegner. Das ist kein kleiner „Verhinderungs-Trupp“. So alleine ist sie nicht.